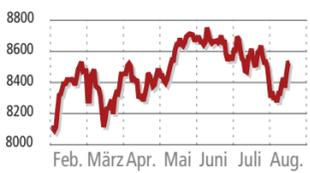


BÖRSE

SMI 8527.91 +0.03%



AKTIEN DES TAGES

TOP	20.08.	+/-
Edisun Power Europe	33.95	+8.12%
Santhera Pharma. N	80	+6.74%
Hügli	680	+4.86%
CI Com	13.7	+4.18%
Swissmetal Holding	0.8	+3.9%

FLOP

Gurit Hold.	415.25	-6.69%
Ascom	13.15	-5.4%
Orell Füssli	98.5	-4.28%
Compagnie Finan. Trad.	41.45	-3.6%
Goldbach Group	21	-2.78%

Dollar in Fr.	0.9115	+0.24%
Euro in Fr.	1.2109	-0.01%
Gold in Fr. pro kg	37667	+0.07%

ZINSSÄTZE IN %

Markt	20.08.	Vortag
Geldmarkt	19.08.	0.022
Franken-Libor 3 Mt.	0.022	0.022
Franken-Libor 6 Mt.	0.0774	0.0774
Kapitalmarkt	20.08.	
Schweiz 10-j. Staatsanleihe	0.47	0.48
Deutschland 10-j. Staatsanl.	0.983	0.999
USA 10-j. Staatsanleihe	2.418	2.379

Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: vwd group 21082014

Mehr Ältere für die Industrie

FACHKRÄFTE Drei grosse Industriebranchen befürchten eine Verschärfung des Fachkräftemangels. Deshalb wollen sie künftig ältere Arbeitnehmer länger im Betrieb halten.

HANS-PETER HOEREN
hans-peter.hoeren@luzernerzeitung.ch

17 000 Personen werden aktuell jährlich in den elf grössten Berufsfeldern der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) pensioniert. Allein um die Beschäftigung konstant zu halten, müssen demnach jedes Jahr 17 000 neue Fachkräfte angeworben werden. Doch bereits heute klagen 75 Prozent der Verbandsmitglieder des Branchenverbands Swissmem über Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachkräften.

Gute Erfahrungen bei Bühler AG

«Die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative und eine allfällige Einführung von Kontingenten dürften den Fachkräftemangel noch verschärfen. Das Thema hat eine neue Dimension angenommen», sagt Swissmem-Geschäftsführer Peter Dietrich im Gespräch mit unserer Zeitung. Der Branchenverband will deshalb das Arbeitskräftepotenzial im Inland noch besser nutzen, vor allem das der älteren Arbeitnehmer und der Frauen. Ein entsprechendes Strategiepapier wurde gestern an einer Medienkonferenz in Bern vorgestellt.

In fünf der elf grössten Berufsfelder der MEM-Industrie besteht aktuell ein Verdacht auf Fachkräftemangel. Konkret handelt es sich um MEM-Informatiker, Ingenieurberufe, Maschinisten, Techniker und technische Fachkräfte. Dies zeigt



Swissmem will den drohenden Fachkräftemangel mit älteren Arbeitnehmern abmildern.

Keystone/Gaetan Bally

eine Studie des Beratungsunternehmens B, S, S. Volkswirtschaftliche Beratung AG im Auftrag von Swissmem. Um den Fachkräftemangel in diesen Berufsfeldern zu beheben, setzt der Branchenverband unter anderem auf eine Weiterbildung von älteren Mitarbeitern nach Erreichen des Rentenalters. Wie

das funktionieren kann, zeigte Calvin Grieder, CEO des St. Galler Maschinenbauers Bühler AG, an der gestrigen Medienkonferenz von Swissmem auf. Die Bühler AG setzt auf ein umfangreiches Gesundheitsmanagement bei den älteren Mitarbeitern. Dieses beinhaltet diverse Kursangebote und Prä-

ventionsveranstaltungen. Auch die Vorgesetzten sind in dieses Konzept eingebunden und werden entsprechend geschult in diesem Bereich. Das Konzept hat Erfolg: Rund 10 Prozent der älteren Mitarbeiter arbeiten über das gesetzliche Pensionsalter von 65 Jahren hinaus weiter im Betrieb. Im Fokus stehen dabei Modelle wie Altersteilzeit oder gleitender Ruhestand.

Mehr Anreize für Beschäftigung

Swissmem empfiehlt den Unternehmen darüber hinaus, flexible Pensionierungsmöglichkeiten und alternative Entwicklungsmöglichkeiten, so genannte horizontale Wege, für ältere Mitarbeiter zu schaffen. «Auch das Zurücktreten von Verantwortung kann Teil einer solchen Neuorientierung sein. Stattdessen bringt der Mitarbeiter vor allem seine Erfahrung und sein Fachwissen ein», skizzierte Peter Dietrich die Grundidee.

Bei älteren Mitarbeitern sollte vor allem die qualitative und weniger die quantitative Arbeit im Vordergrund stehen. «Deshalb kann der Beschäftigungsgrad des älteren Mitarbeiters progressiv abnehmen», sagt Dietrich. Frühpensionierungen dürfe es nur noch in Ausnahmefällen geben, so der Branchenverband. Eine weitere wichtige Säule sei die Flexibilisierung der beruflichen Vorsorge, beispielsweise die Abschaffung des starren ordentlichen Pensionsalters. Als Anreiz, um ältere Mitarbeiter weiterzubeschäftigen, schlägt Swissmem vor, dass die Pensionskassenbeiträge für Mitarbeitende ab 58 Jahren konstant bleiben. Rentenbildende Beitragszahlungen sollten bis zum 70. Lebensjahr möglich sein.

Die Schweizer MEM-Branche hat im ersten Halbjahr die Umsätze und Aufträge um 4,4 Prozent erhöhen können. Im zweiten Quartal stagnierten diese jedoch, und die Exporte gingen sogar um 2,3 Prozent zurück.

ANZEIGE

FREITAG 26. SEPTEMBER 2014 | 19.30 UHR | KKL LUZERN | KONZERTSAAL

GALA DER VOLKSMUSIK

Wiggertaler Blaskapelle | Swiss Ländler Gamblers

Francine Jordi GESANG | Kurt Ott ALPHORN | Markus Kühnis ORGEL | Nicolas Senn MODERATION



Mit dem AboPass zum World Band Festival im KKL Luzern

25%
Rabatt
max. 2 Tickets
pro AboPass

Die Wiggertaler Blaskapelle wurde im Jahr 2013 bereits zum dritten Mal zur «beliebtesten Blaskapelle der Schweiz» gewählt. Sie entlockt ihren Instrumenten nicht nur Polka, Marsch und Schottisch, sondern auch Jodlerklänge, z. B. mit dem «Steimandli-Jutz». Nicht weniger vielseitig sind die Swiss Ländler Gamblers. Die Preisträger des «Ländlerstars» kombinieren ihre Spielfreude mit heimischer Volksmusik, mitreissendem Dixieland-Jazz und scheuen sich auch nicht vor anderen Stilrichtungen. Nicolas Senn führt frisch, locker und Hackbrett-spielend durch das schmissige Programm und präsentiert den Alphorn-Entertainer Kurt Ott mit seinem «Säumerweg-Blues» und anderen Alphorn-Perlen. Weitere Glanzpunkte setzt Markus Kühnis mit hüpfenden Volkstänzen auf der grossen KKL-Orgel. Francine Jordi weckt «Das Feuer der Sehnsucht» mit unvergessenen Melodien von Peter, Sue & Marc und Paola.

Wir offerieren Ihnen 25% auf alle Ticketkategorien.

1. Kat.	Fr. 52.50	statt Fr. 70.-
2. Kat.	Fr. 47.25	statt Fr. 63.-
3. Kat.	Fr. 43.50	statt Fr. 58.-
4. Kat.	Fr. 39.-	statt Fr. 52.-
5. Kat.	Fr. 33.75	statt Fr. 45.-
6. Kat.	Fr. 26.25	statt Fr. 35.-

Tickets sind gegen Vorweisen des AboPasses an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

Altdorf	Neue Urner Zeitung, Höfligasse 3
Engelberg	LZ Corner, Bahnhof Zentralbahn
Hergiswil	LZ Corner, Bahnhof Zentralbahn
Hochdorf	LZ Corner, Bahnhof SBB
Luzern	LZ Corner, Pilatusstrasse 12
Sarnen	LZ Corner, Bahnhof Zentralbahn
Schüpfheim	LZ Corner, Bahnhof BLS
Seewen	LZ Corner, Bahnhof SBB
Stans	Neue Nidwaldner Zeitung, Obere Spichermatt 12
Sursee	LZ Corner, Bahnhof SBB
Willisau	LZ Corner, Bahnhof BLS
Zug	LZ Corner, Bahnhof SBB

worldband
Festival Luzern

RAIFFEISEN

BUFFET GROUP
NEUE ZUGERSTRASSE 12

Empathy & Excellence
HOTEL 4* LUZERN
SCHWEIZERHOF

AboPASS
LUZERNER ZEITUNG ZUGER ZEITUNG NIDWALDNER ZEITUNG
OBWALDNER ZEITUNG URNER ZEITUNG SONNTAG BOT